

Der Senator für Bau, Umwelt und Verkehr • Ansgaritorstraße 2 • 28195 Bremen

An die Anwohner  
Schwachhauser Heerstr. 215, 217 und 219/221  
Buchenstraße 64 - 71  
Scharnhorststr. 75  
Bremen

Auskunft erteilt Herr Wessel  
Dienstgebäude:  
Wegesende 23  
Zimmer E 152

T (04 21) 361 5352  
F (04 21) 496 5352  
E-mail  
ulrich.wessel@umwelt.bremen.de

Mein Zeichen  
24-14  
mein Az.: 624-40-03/1 (598)

Bremen, 09. Januar 2007

### Information zur Grundwasserproblematik im Bereich Buchenstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Jahren wurden stufenweise aufeinander aufbauende Grundwasseruntersuchungen im o.g. Bereich durchgeführt. 2002 wurden Anwohner entsprechend dem jeweiligen Kenntnisstand über die Grundwasserbeeinflussung informiert. Um der möglichen Ausbreitung der Grundwasserbeeinflussung nachzugehen, wurden laufend weitergehende Untersuchungen durchgeführt. Dabei hat sich herausgestellt, dass ein weiterer Bereich durch BTEX im Grundwasser verunreinigt ist. In dem Lageplan auf der Rückseite ist dieses Gebiet gekennzeichnet.

Die Stoffgruppe der aromatischen Kohlenwasserstoffen (BTEX: Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Xylol) besteht aus einer Vielzahl von Einzelstoffen, die vielfach als Lösemittel in Beschichtungsstoffen, Klebern und Verdünnern verwendet werden. Benzole werden auch in Motorkraftstoffen als Beimischung zur Erhöhung der Klopffestigkeit eingesetzt.

Wenn sie über den Boden in das Grundwasser gelangen, können sie sich unterirdisch mit dem Grundwasserstrom ausbreiten. BTEX können über die Atemluft (z.B. Verdunstung beim Rasenbewässern), den Magen-Darm-Trakt oder durch Hautkontakt (z.B. beim Planschen) aufgenommen werden. Mögliche Wirkungen können z.B. Reizerscheinungen der Augen oder Schleimhäute sein. Für den Einzelstoff Benzol ist eine krebserregende Wirkung nachgewiesen worden.

Die festgestellte Grundwasserverunreinigung steht im Zusammenhang mit dem langjährigen Umgang mit Kraftstoffen auf einer Tankstelle in der Buchenstraße. Dort wurde im Mai-Juni 2001 eine Sanierungsmaßnahme durch Bodenaustausch durchgeführt. Hieran schloss sich ein Grundwassermonitoring an. Die Sanierung des Grundwassers wurde vorerst aufgrund der komplizierten Untergrundverhältnisse zurückgestellt.

**Aus Gründen der gesundheitlichen Vorsorge empfehle ich daher gemeinsam mit dem Gesundheitsamt Bremen, Wasser aus Gartenbrunnen in den markierten Bereichen bis auf weiteres nicht mehr zum Spielen, Befüllen von Planschbecken sowie als Gießwasser zu nutzen. Wenn Sie diese Empfehlungen beachten, sind gesundheitliche Beeinträchtigungen auszuschließen.**

Falls sich Änderungen dieser Empfehlungen ergeben sollten, wird darüber informiert. Für gesundheitliche Fragestellungen steht Ihnen Frau Luther vom Gesundheitsamt (361-7510) gerne zur Verfügung. Fragen, die den Boden- und Grundwasserschutz betreffen, beantwortet Herr Wessel beim Senator für Bau, Umwelt und Verkehr (Tel.: 361-5352).

